

Oberhelmsdorf.

Die handelsgerichtlich eingetragenen Firmen sind fettgedruckt.

☎ = Fernsprech-Anschluß. □ = Hausbesitzer.

Geschichtliches.

Der Ort erscheint ursprünglich unter dem Namen Helwigsdorff. Diese Ortsbezeichnung ist unzweifelhaft deutschen Ursprungs und ist wohl von dem Personennamen Helwig herzuleiten, den man noch im 17. und 18. Jahrhundert als Namen einer alten deutschen ritterlichen Familie verbreitet findet. Obwohl Urkunden über die Gründung von Helmsdorf nicht vorhanden sind, so scheint es doch der älteste Ort in nächster Umgebung Stolpens zu sein, der sich bis auf die Gegenwart erhalten hat. Im Jahre 1247 schenkte König Wenzel IV. von Böhmen das Dorf dem Stifte Meissen. In früheren Zeiten finden hierorts zwei Richtergerichte Erwähnung. Das ältere „über dem rechten Wesenikuser gelegen und mit Fluren nach Wilschdorf“, kaufte Bischof Johann VI. und verlegte die Rechte desselben auf ein anderes Gut. Er gab ihm dann die Bezeichnung Freigut und vertauschte es am 25. August 1570 gegen ein Erbgut in Altstadt.

Bürgermeister: Eisold, Max, ☎ Amt Stolpen 124

Gemeindeältester: Hauswald, Otto

Gemeindefassierer: Eisold, Max

Friedensrichter: Fischer, Oskar

Standesamt: Eisold, Max, Oberhelmsdorf

Krankenkasse: Ortskrankenkasse Dürnröhrsdorf

Schulvorstand: Eisold, Max, Oberhelmsdorf

Lehrer: Müller, Georg, Schulleiter; Beckold, Alfred, 17B

Kirchenvorstand: Kanst, Pfarrer, Eisold, Alwin, Geneuß, Alwin, Eisold, Max, John, Karl, Hölzel, Max

Pfarrer: Kanst, Pfarrer

Postbezeichnung des Ortes: Oberhelmsdorf

Bahnstation: Oberhelmsdorf

Jagdvorstand: Giebe, Arno, Gutsbesitzer

Bereine: Militärverein Helmsdorf, Turnverein Helmsdorf, Radfahrer-verein Helmsdorf, Gesangverein Helmsdorf, Spar-, Kredit- und Bezugsverein, Borst.: Hauswald, Otto, Rechner: Mitreuter, Max